



DGB Bezirk
Hessen-Thüringen



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bezirk Thüringen

PRESSEINFORMATION

20. Mai 2014

Telefon: 0361 2117-222

Zalando, aber fair!

Gewerkschafter_innen befragen Zalando-Beschäftigte

■ Entgegen der Mitteilung der Unternehmensführung von Zalando, dass 80 Prozent der Mitarbeiter_innen mit den Arbeitsbedingungen zufrieden seien, ergab sich bei einer Befragung im April 2014 durch Gewerkschafter_innen im Erfurter Zalando-Lager ein differenzierteres Bild.

■ Bei den 63 von uns Befragten, die täglich den ÖPNV benutzen, stellten wir fest, dass es sich um ein junges Team handelt (68,9 Prozent unter 40 Jahren), aber nur 10 Prozent in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis beschäftigt sind. 57 Prozent der Beschäftigten gaben an, dass ihnen die Arbeit eher Spaß macht.

Bei weiterer Betrachtung der Befragungsergebnisse stellte sich für uns heraus, dass die Beschäftigten sehr wohl eine Reihe von Kritikpunkten an den Arbeitsbedingungen benennen. Lediglich 27 Prozent der Befragten sind mit allem zufrieden.

Bei den von uns abgefragten Aspekten stellten sich einige Schwerpunkte heraus, die auch aktuelle Medienberichterstattungen bestätigen. So sind 44 Prozent eher nicht oder nur teilweise mit der Führungskultur zufrieden. 47,4 Prozent bezeichnen das Arbeitsklima eher nicht oder nur teilweise als offen und ehrlich. 70,5 Prozent der Befragten empfinden zusätzlich den Arbeitsdruck als teilweise hoch bis sehr hoch. Bei der Auswertung konnte ein signifikanter Zusammenhang zwischen diese Faktoren festgestellt werden.

Bemerkenswert in der Befragung war auch die Beantwortung der Fragen zur physischen Belastung. So sind 45 Prozent teilweise oder sogar sehr unzufrieden mit dem Raumklima und den Temperaturen im Lager. 39,3 Prozent gaben an, krank zur Arbeit gegangen zu sein.

Bei unserer Befragung hatten die Beschäftigten die Möglichkeit, in einer offenen Frage weitere persönliche Kritikpunkte zu benennen. Mit Themen wie Überwachung durch Leistungs- und Personenkontrollen sowie unangemessene Pausenregelungen sind mehr als 30 Prozent der Beschäftigten unzufrieden.

Wenn aus „Zalando, schrei vor Glück“ – „Zalando, aber fair“ werden soll, sollte die Unternehmensführung die oben genannten Problemfelder angehen. Die Ergebnisse unserer Befragung können dabei sicherlich sehr hilfreich sein.

Obwohl 57 Prozent der Befragten Spaß bei der Arbeit haben, sehen aber 47,5 Prozent ihre Zukunft nicht im Zalando-Lager, da sie sich nicht vorstellen können, länger als zwei Jahre dort zu arbeiten. So gibt die Befragung Anlass zur Sorge, dass Zalando zukünftig seinen Arbeitskräftebedarf nicht mehr decken kann.

Wir empfehlen daher der Unternehmensführung mit geeigneten Maßnahmen, z. B. Entfristung aller Beschäftigungsverhältnisse und Abbau von physischem und psychischem Arbeitsdruck, den Beschäftigten Zukunftsaussichten für sich und damit auch für das Unternehmen zu geben.

Für Rückfragen stehen Ihnen Undine Zachlot, Gewerkschaftssekretärin vom ver.di Bezirk Thüringen (Tel.: 0172/3672625) und Sandro Witt, stellv. Vorsitzender DGB Hessen-Thüringen (Tel.: 0151/14806084) zur Verfügung.